

Agentur kümmert sich um Engel und Bengel

Stadtmitte. „Ich wäre nicht arbeitslos geworden, wenn es meine Geschäftsidee damals schon gegeben hätte.“ Jana Stelzig ist eine resolute junge Frau, die sich nicht unterkriegen lässt. Sie gründete im Juli eine Babysitting - Agentur. Der 26-Jährigen kam die Idee, als ihr Mann schwer erkrankte und für längere Zeit in ein Krankenhaus musste. Sie sah keine Möglichkeit ihr Kind unterzubringen. „Mein Arbeitgeber war zwar kulant, aber ich verstehe, dass das ein unhaltbarer Zustand für ihn war.“

In Kühlungsborn geboren und in Rostock aufgewachsen, absolvierte die junge Frau ihr Abitur und studierte danach als erstes das Hotelfach. Nach dem ersten Kind und der Elternzeit arbeitete die engagierte Frau zwei Jahre bei einer Versicherung. Doch danach wurde sie arbeitslos. Ein Reinschnuppern in das Lehramt für Deutsch und Sozialwissenschaften brachten ihr die Gewissheit, dass das nicht der richtige Weg für sie war. Die Idee eine Erlebnisgastronomie für Kinder zu versuchen verwarf Jana Stelzig. „Es wäre doch zu riskant gewesen, denn Gastronomie wird nicht gefördert.“

Doch die ideenreiche Frau gab sich noch nicht geschlagen. Nachdem sie 1999 nach Klein Kussewitz umzog und ihr zweites Kind bekam, musste Jana Stelzig umdenken. Ihr wäre jetzt nur noch die Arbeitslosigkeit geblieben. „Ich wollte endlich Arbeit und Familie unter einen Hut bekommen.“ So gründete

Jana Stelzig die „Engelchen & Bengelchen Familienagentur“. Die Eltern können sich telefonisch bei der Agentur melden und einen Baby-Sitter anfordern. Dann erfolgt ein erster „Schnuppertermin“, bei der sich Eltern und Sitter näher kommen sollen. Eine Betreuungsvereinbarung, auf der auch

Gesundheitliche Besonderheiten wie Lebensmittelunverträglichkeiten eingetragen sind, sichern beide Seiten ab. Die auf Stundenbasis arbeitenden Mitarbeiter sind ausschließlich Fachkräfte, wie zum Beispiel Kinderpflegerinnen, Kinderkrankenschwestern und Mütter. Auch eine Hebamme steht zur Verfügung. Der Arbeitskreis ist rund um Rostock sowie in der Innenstadt aktiv.

Viele Eltern fragen sich: Wie kann ich zur Arbeit gehen, wenn mein Kind krank ist? Auch wenn Eltern die ihnen gesetzlich zustehenden Freistellungstage ausgeschöpft haben, besteht oft Bedarf. „Ich stehe den Eltern unter ☎ 03 82 02 / 4 45 65 rund um die Uhr zur Verfügung.“

Doch auf einem Bein kann Frau nicht stehen. Wer keine Zeit hat Kindersachen zu kaufen, zu dem kommt die pfiffige Geschäftsfrau nach Hause. Mit dem mobilen An- und Verkauf von Kinderkleidung trifft Jana Stelzig den Nerv ihrer Kunden. Leider kann die junge Mutter noch nicht ohne finanzielle Unterstützung arbeiten. Bis zum März muss sie es geschafft haben. Dann läuft ihre Elternzeit ab. **SABINE HÜGELLAND**



Spontane Termine sind kein Problem. „Wir organisieren auch auf Wunsch ein Freizeitprogramm“, so Jan Stelzig. Foto: Sabine Hügelland